

Entwürfe
einfacher
Gebäude in ostfriesischer Bauart.

Herausgegeben
von der
Ostfriesischen Landschaft zu Aurich

Aurich
Verlag von H. R. F. Dunkmann.



Entwürfe einfacher Gebäude in ostfriesischer Bauart

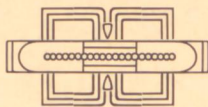


Herausgegeben

von der

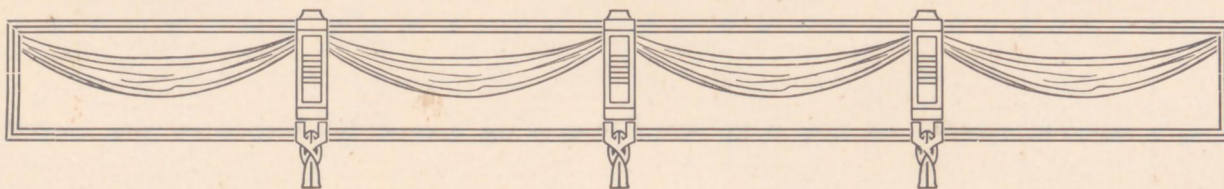
Ostfriesischen Landschaft in Aurich

Bücherei
der
Ostfriesischen Landschaft
Aurich



Aurich

Druck und Verlag von A. H. F. Dunkmann



VORWORT

Die vorliegenden Entwürfe einfacher Gebäude in ostfriesischer Bauart verdanken ihr Entstehen dem Beschlusse der Ostfriesischen Stände vom 11. Mai 1909.

Veranlassung dazu bot die in den letzten Jahren gemachte Wahrnehmung, daß die »moderne« Bauart, wie sie jetzt in den Städten und auf dem platten Lande angetroffen wird, vielfach Stilformen verwendet, durch welche die Schönheit der Landschaft und ihre Dorf- und Städtebilder in empfindlicher Weise beeinträchtigt werden, und der heimische Baustil völlig unberücksichtigt bleibt.

Um der heimischen Bauweise wieder Geltung zu verschaffen und diesem gewaltsamen Eindringen fremdartiger Baustile in Ostfriesland Einhalt zu tun, soll nach den Vorschlägen der von der Ostfriesischen Landschaft gewählten Kommission durch die Veröffentlichung von Musterzeichnungen, unter Anlehnung an vorhandene Motive, angestrebt werden.

Wenn auch im Hinblick auf die neuzeitlichen Ansprüche, sowie durch die im Interesse der Gesundheitspflege und der Feuersicherheit notwendig gewordenen baupolizeilichen Vorschriften, manche der althergebrachten Bauformen, namentlich im Innern der Gebäude, für unzweckmäßig oder ungeeignet bezeichnet werden müssen, so darf dieses keineswegs Veranlassung geben, auch an den Außenseiten mit der heimatlichen Bauweise zu brechen und an Stelle des erprobten bodenständigen Materials Baustoffe treten zu lassen, wie sie sich in dem meist unangebrachten Zierrat aus Gips, Zement oder Zink, vorfinden.

Um auch den einfachen Bauten des Tieflandes einen künstlerischen Reiz zu geben, ist die Verwendung von kostbarem Material, oder eine reiche Gliederung der Formen durchaus nicht erforderlich. Durch eine geschickte Verteilung der Mauermassen, durch die Gestaltung des Daches, die Art und Verteilung der Fenster, durch eine abgemessene Verwendung geputzter und gefugter Mauerflächen, sowie endlich in der Färbung des Putzes, des Balkenwerkes, der Türen und der Fensterläden, hat es der Bauausführende in der Hand, das ihm anvertraute Bauwerk auch äußerlich in gefällige Formen zu kleiden und der Umgebung anzupassen.

Die vorliegenden Entwürfe sind auf Kosten der Ostfriesischen Landschaft angefertigt und sind Eigentum derselben.

Die Entwürfe stehen allen Baulustigen zur Verfügung.

Der von Ständen gewählten Kommission zur Förderung und Erhaltung der ostfriesischen Bauart gehören an:

Herr Landschaftsrat von Frese-Loppersum in Aurich

Herr Bürgermeister Dieckmann in Leer

Herr Landrat Dr. Budde in Wittmund.

Durch Zuwahl sind der Kommission beigetreten:

Herr Geheimer Baurat a. D. Schelten-Peterssen, Schloß Nordeck bei Hage,

Herr Bauinspektor Engelhard in Aurich.

Die Kommission hat den Leiter der Baustelle der Landwirtschaftskammer der Provinz Hannover, Herrn Regierungsbaumeister a. D. Niemeyer zu Hannover mit der Anfertigung von Aufnahmen alter ostfriesischer Bauwerke, und im Anschluß hieran mit der freien Bearbeitung einer größeren Anzahl Musterzeichnungen beauftragt gehabt, von welchen jetzt die vorliegenden 16 Blatt für die Veröffentlichung ausgewählt sind.

Die Vervielfältigung und der Vertrieb der Zeichnungen ist der Buchdruckerei und Verlagsanstalt von A. H. F. Dunkmann in Aurich übertragen worden, welche auf Grund der getroffenen Vereinbarungen verpflichtet ist, ein vollständiges Exemplar der Sammlung, bestehend aus 16 Blatt Zeichnungen in handlicher Mappe, zum Preise von 1,50 Mk. abzugeben.

AURICH, im Mai 1910.

INHALTS-VERZEICHNIS

Titelblatt — Vorwort und Inhaltsverzeichnis.

Blatt 1. Freistehendes Arbeiterwohnhaus für zwei Familien.

„ 2. Freistehendes Einfamilienhaus mit Keller und Stall.

„ 3. Freistehendes Einfamilienhaus mit Stall.

„ 4. Zwei freistehende Einfamilienhäuser mit Stall.

„ 5. Zwei freistehende und vier eingebaute Wohnhäuser für die Stadt.

„ 6. Vier größere Reihenhäuser. Straßenbild und Haus am Wasser.

„ 7. Zwei größere städtische Gebäude mit Stallungen und Remisen.

„ 8. Größeres Platzgebäude.

„ 9. Größeres Platzgebäude.

„ 10. Größeres Platzgebäude.

„ 11. Größeres Warftgebäude.

„ 12. Kleineres Warftgebäude.

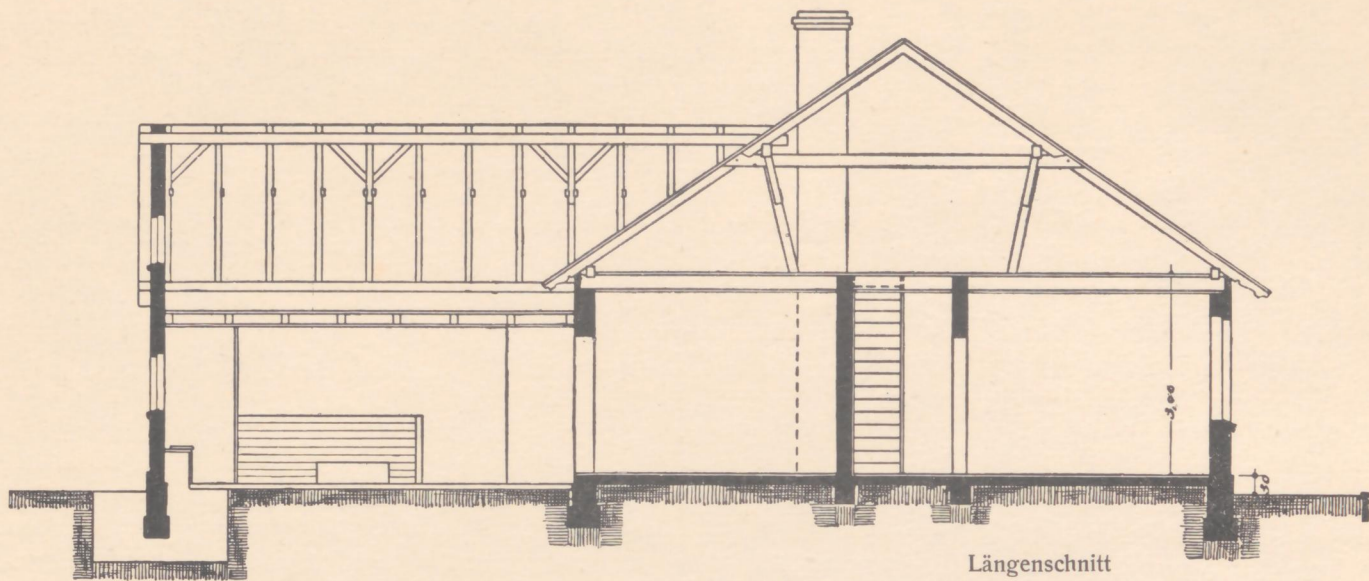
„ 13. Kleineres Warftgebäude.

„ 14. Haustüren für städtische Gebäude.

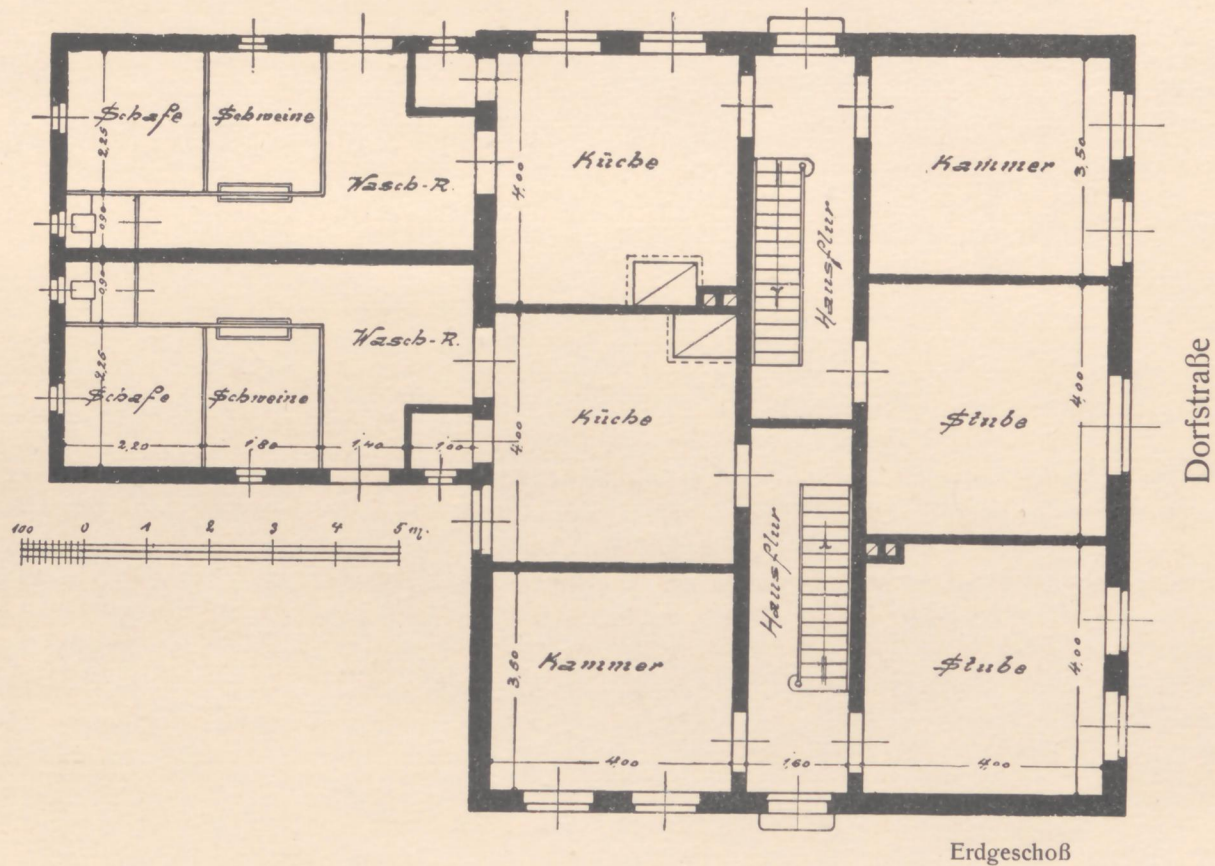
„ 15. Straßenbild einer kleinen Stadt.

„ 16. Perspektive einer Dorfkirche.

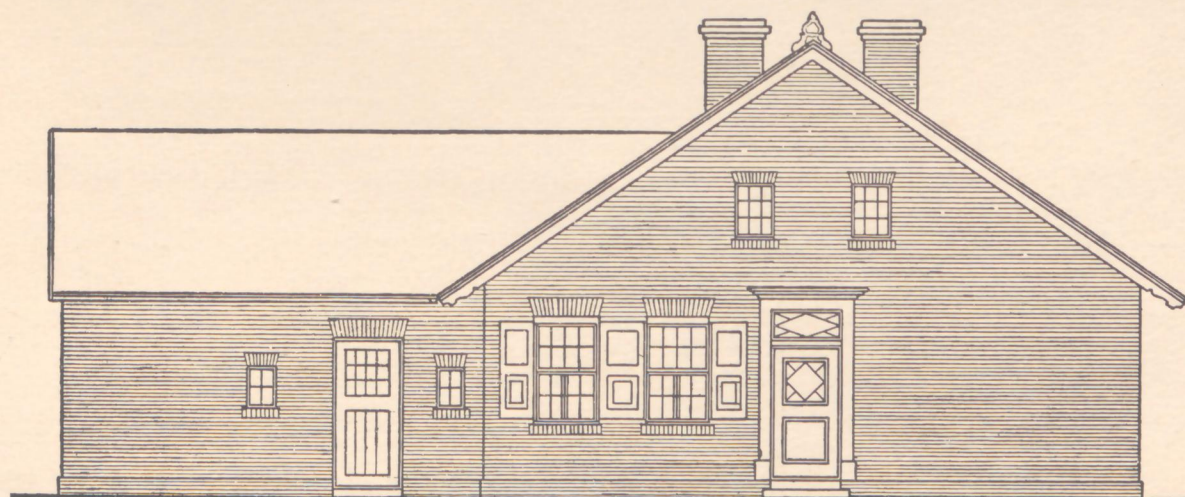
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



Längenschnitt



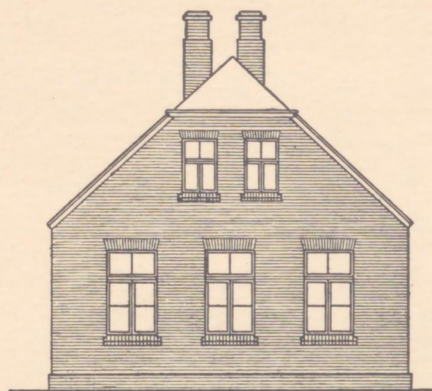
Erdgeschoß



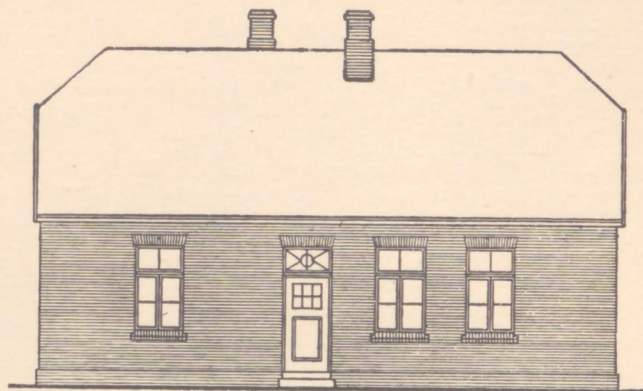
Seitenansicht

Freistehendes Arbeiterwohnhaus für zwei Familien.

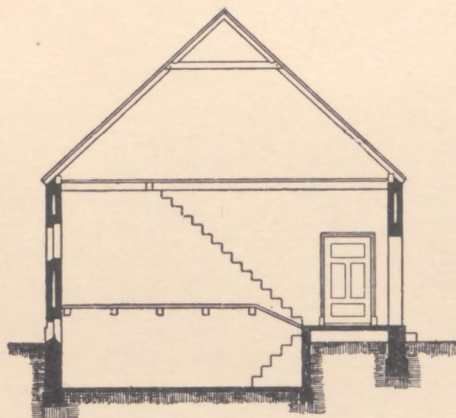
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



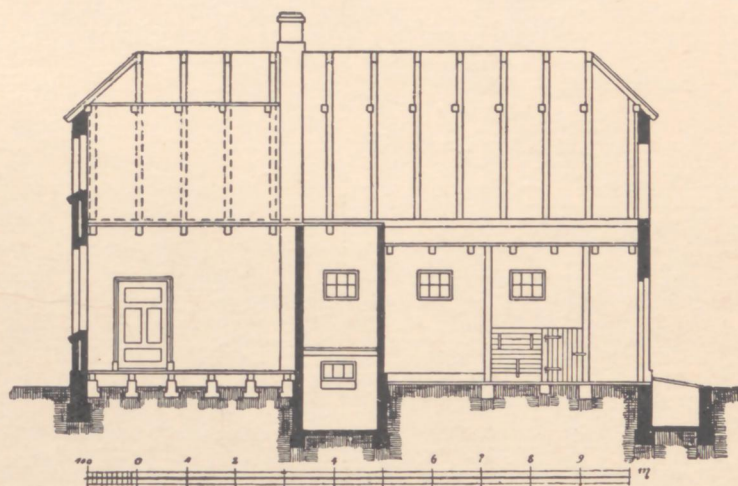
Seitenansicht



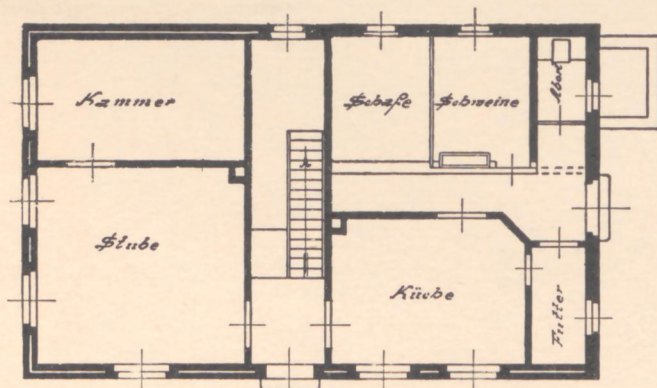
Vorderansicht



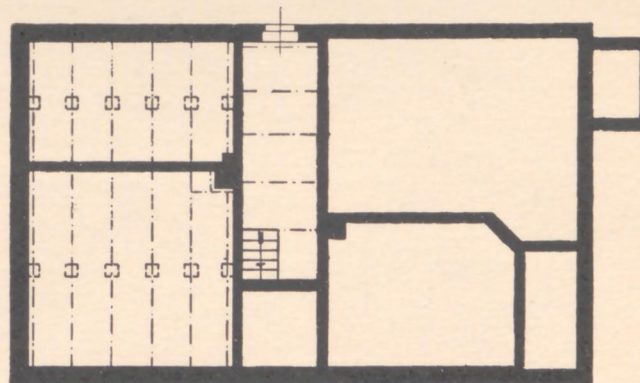
Querschnitt



Längsschnitt

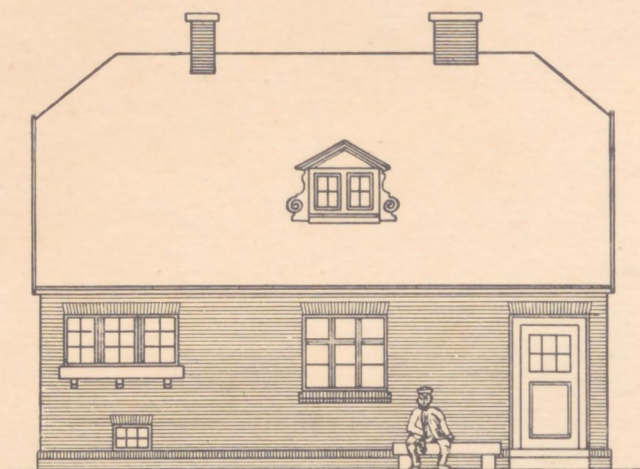


Erdgeschoß

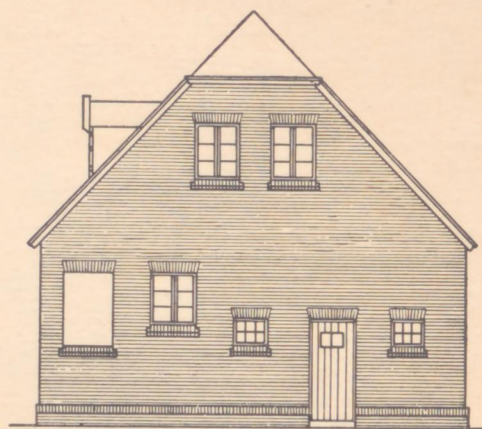


Fundamentplan

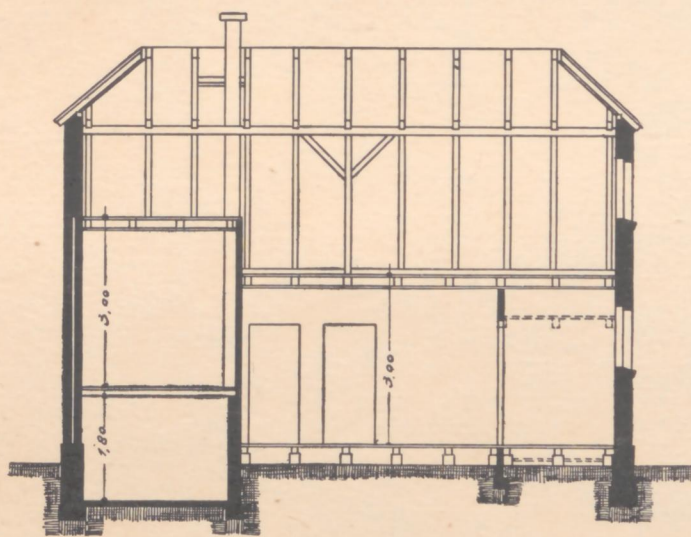
Freistehendes Einfamilienhaus mit Keller und Stall.



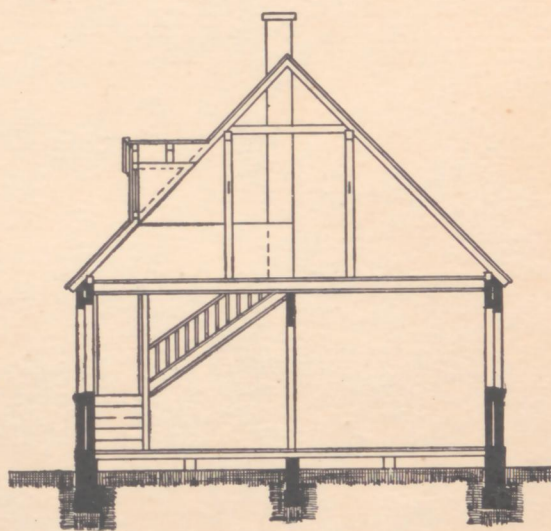
Vorderansicht



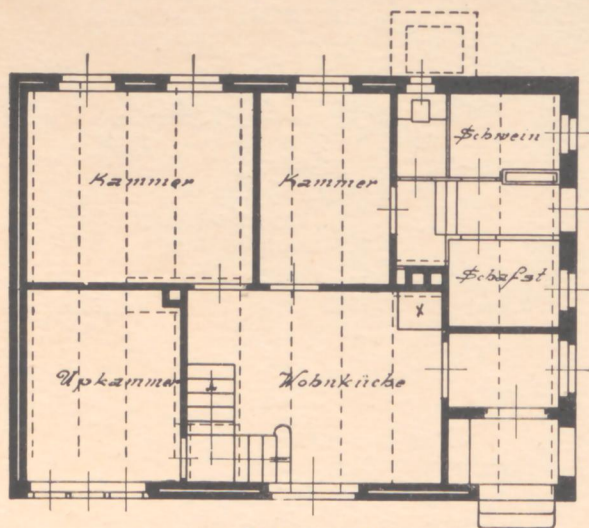
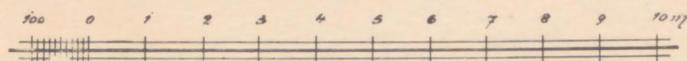
Seitenansicht



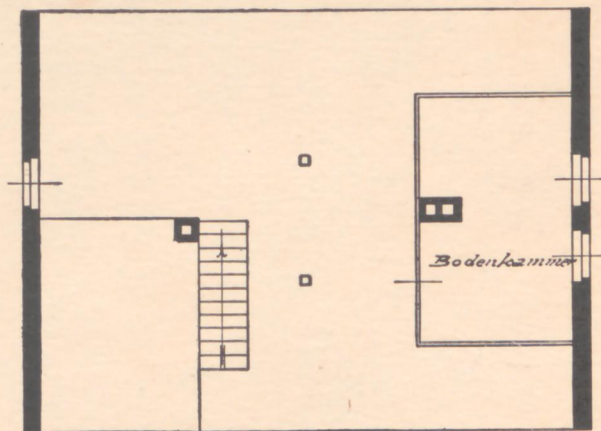
Längenschnitt



Querschnitt

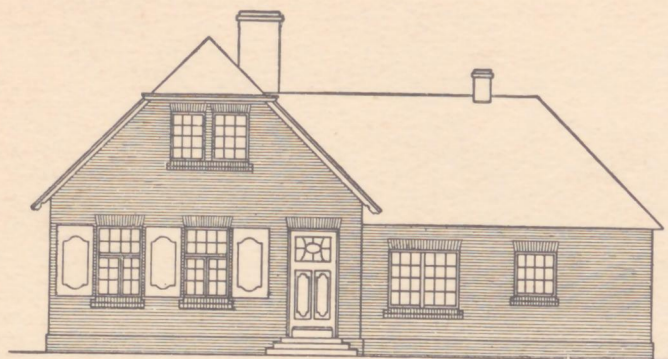


Erdgeschoß

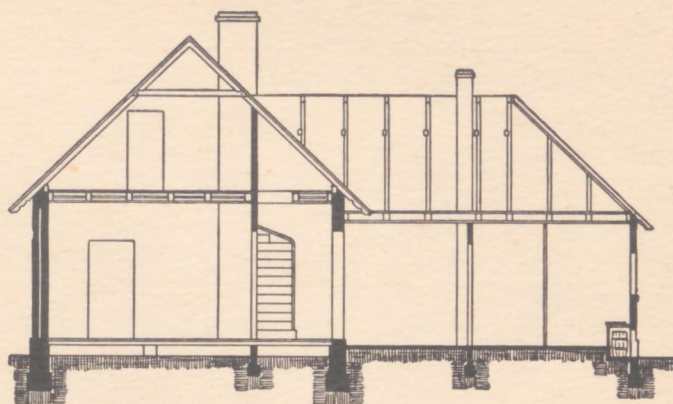


Dachgeschoß

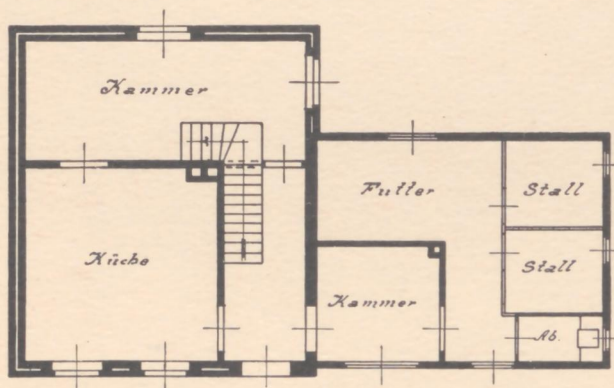
Freistehendes Einfamilienhaus mit Stall.



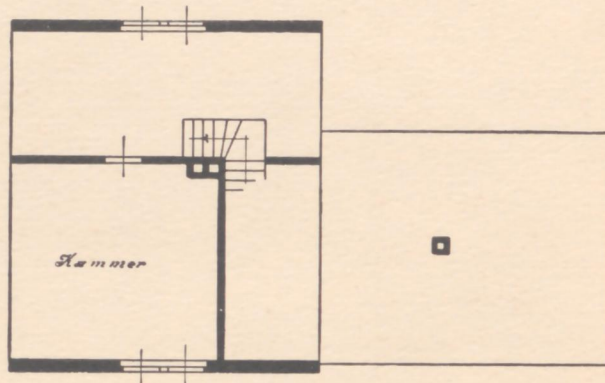
Vorderansicht



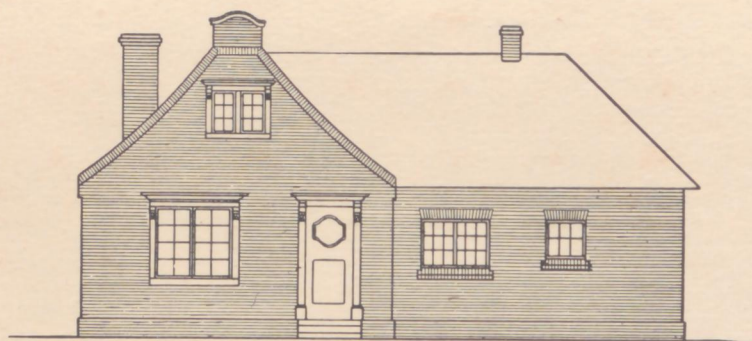
Längenschnitt



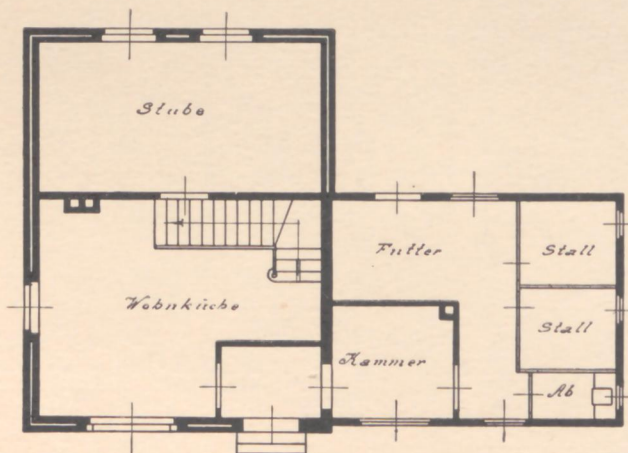
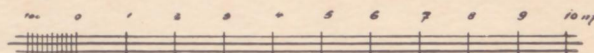
Erdgeschoß



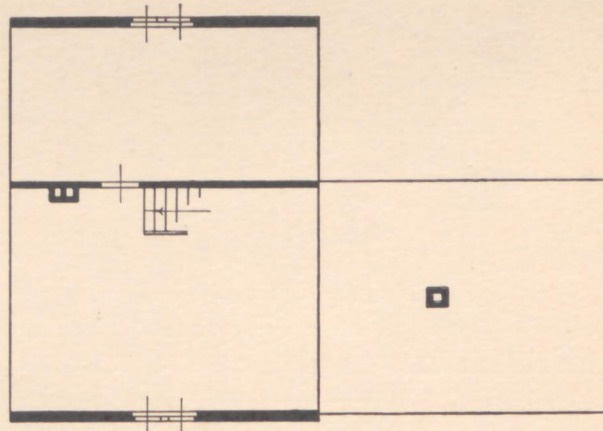
Dachgeschoß



Vorderansicht



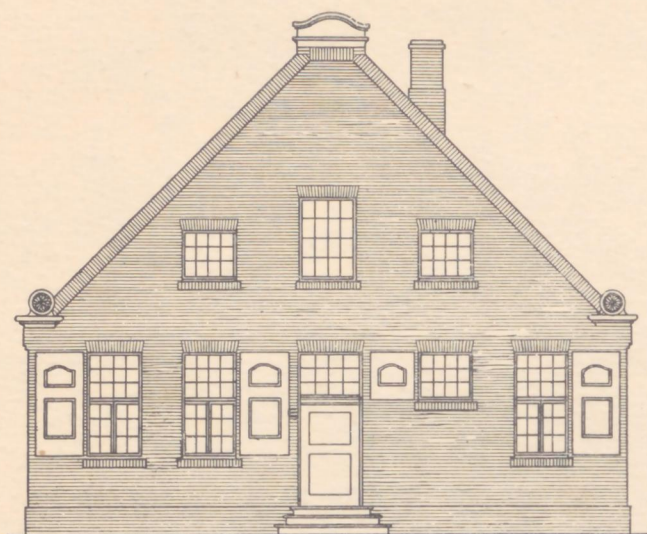
Erdgeschoß



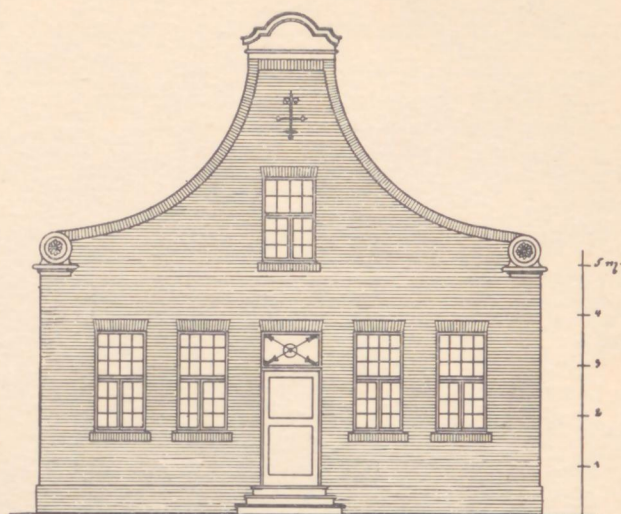
Dachgeschoß

Zwei freistehende Einfamilienhäuser mit Stall.

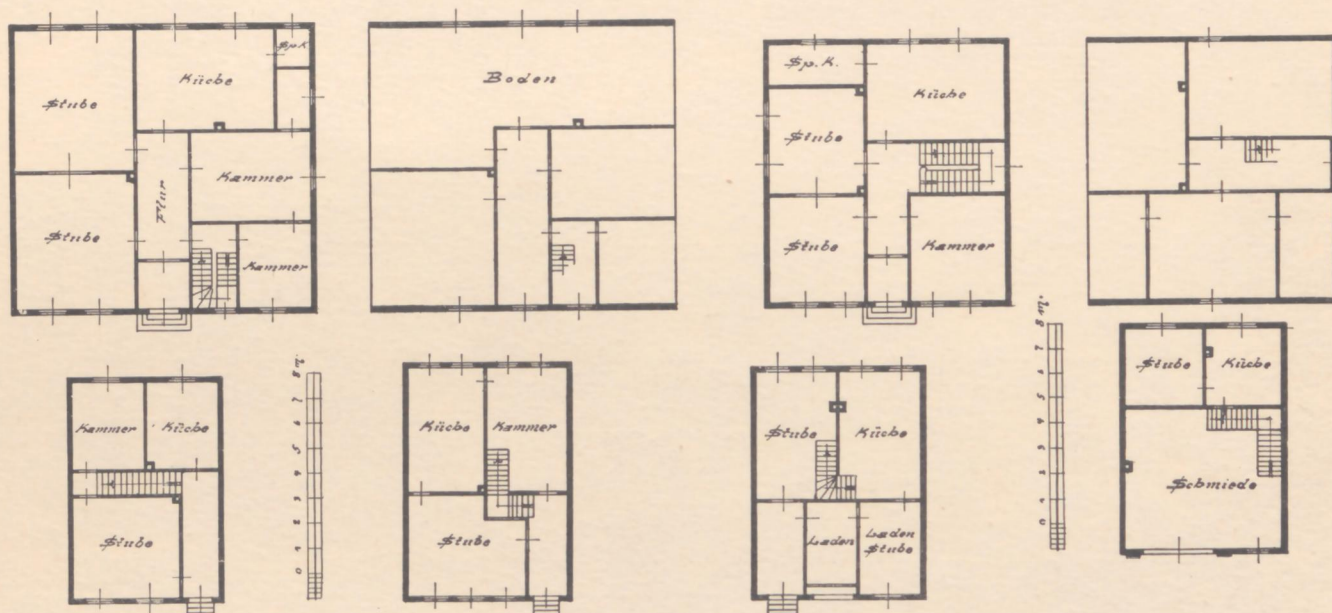
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



Vorderansicht



Vorderansicht



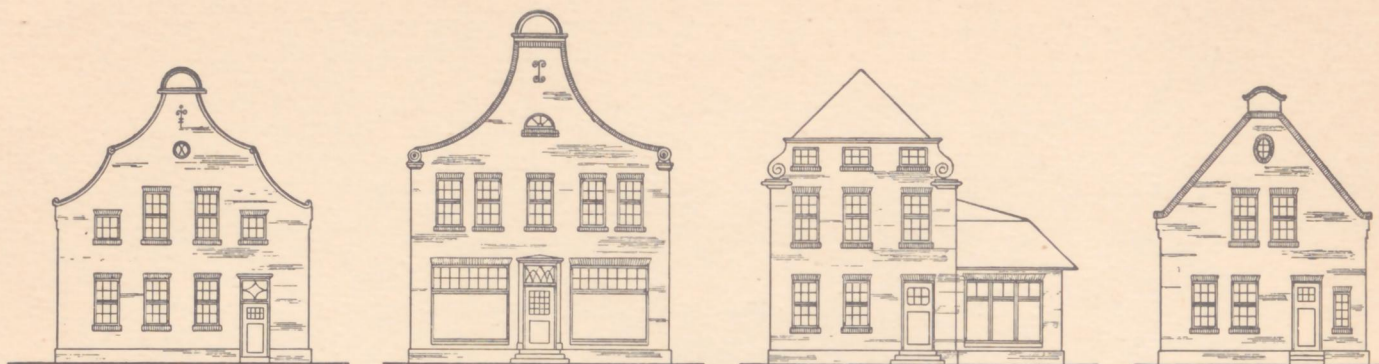
Grundrisse



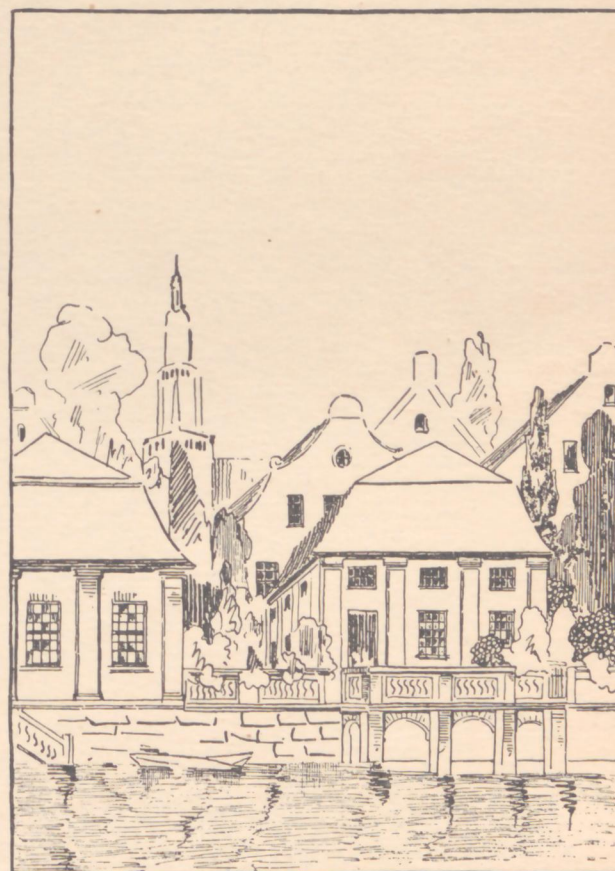
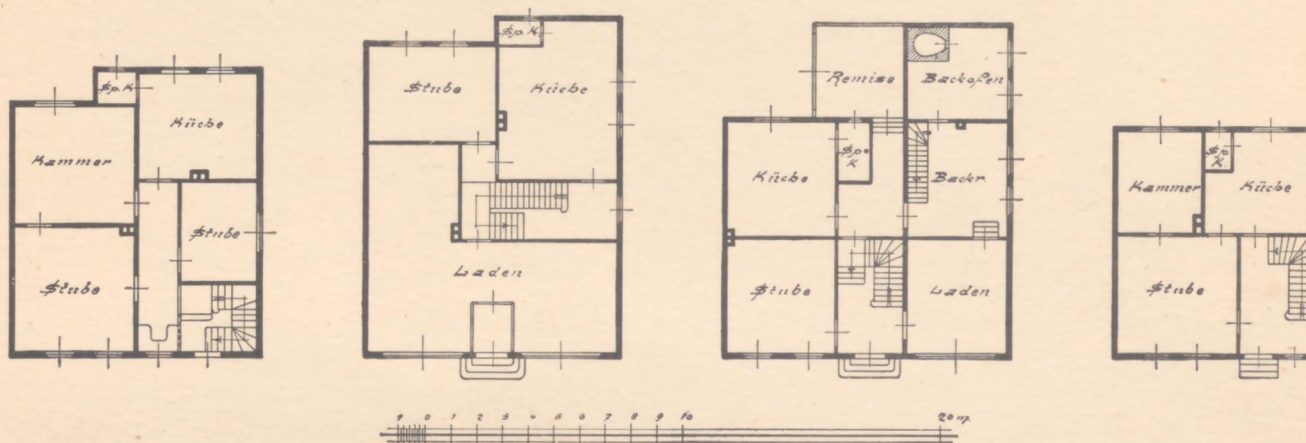
Vorderansicht

Zwei freistehende Wohnhäuser und vier eingebaute Wohnhäuser für die Stadt.

Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.

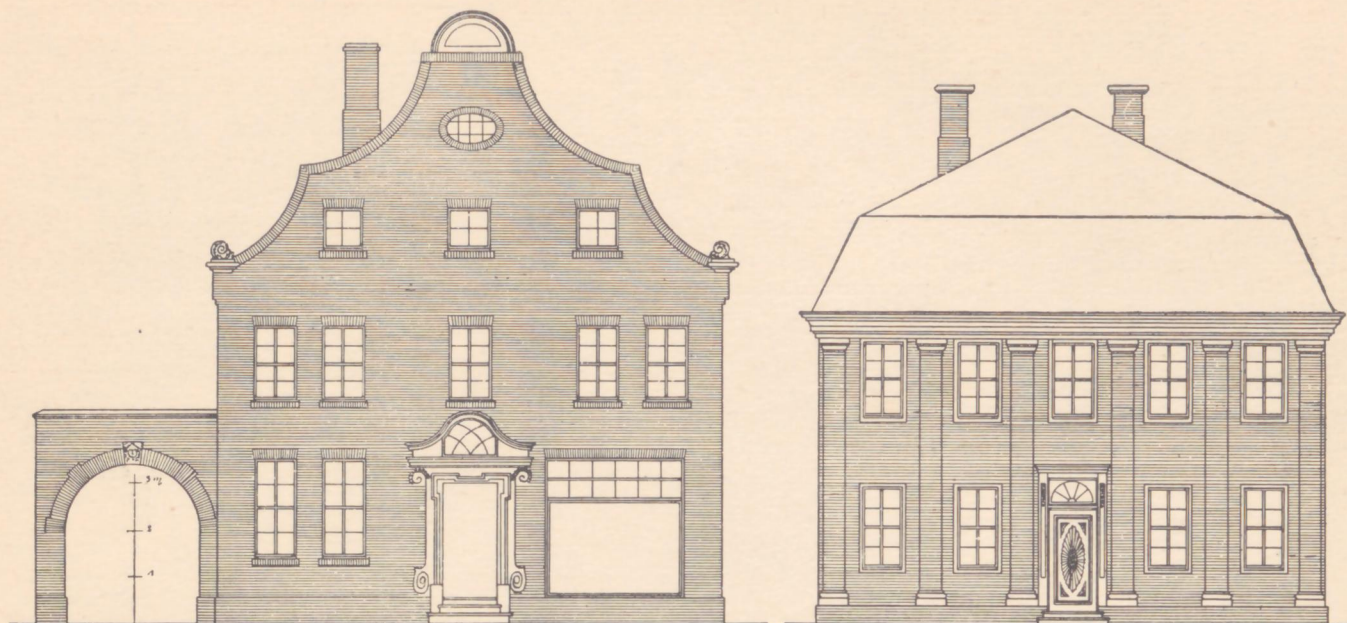


Vier größere Reihenhäuser.

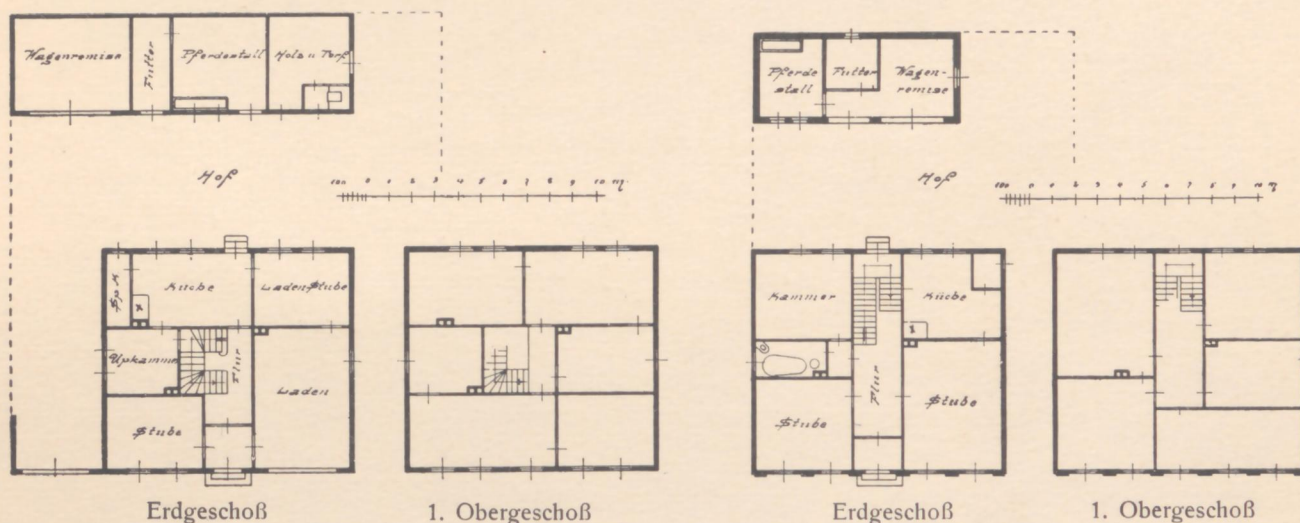


Straßenbild und Haus am Wasser.

Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



Vorderansicht

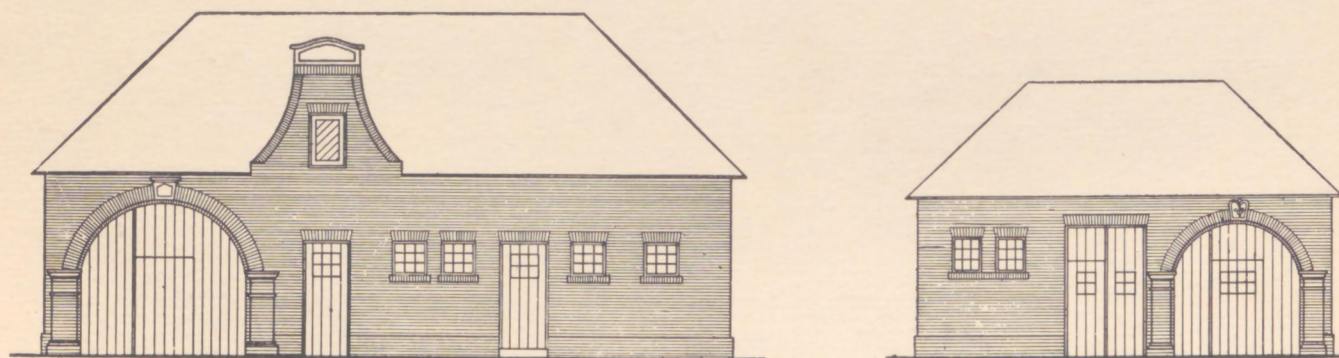


Erdgeschoß

1. Obergeschoß

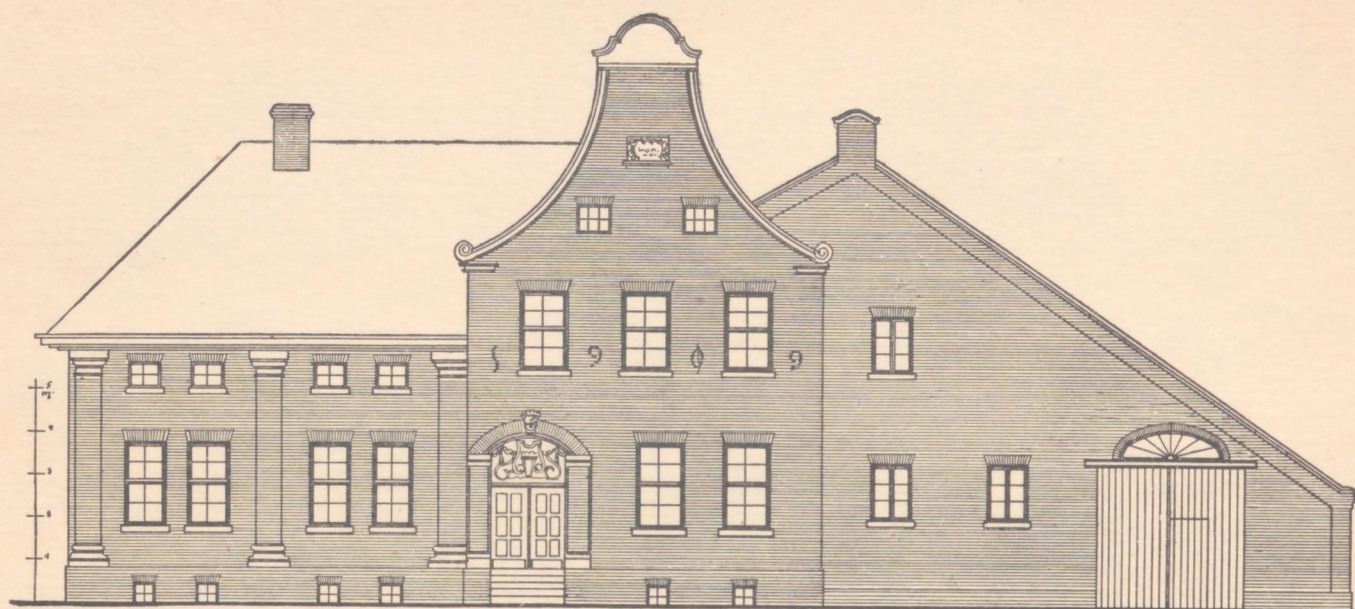
Erdgeschoß

1. Obergeschoß

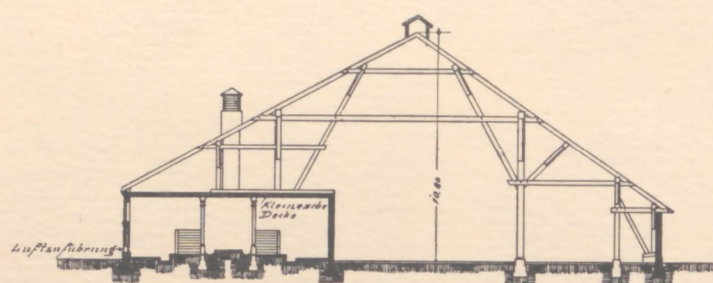


Ansicht von der Hofseite

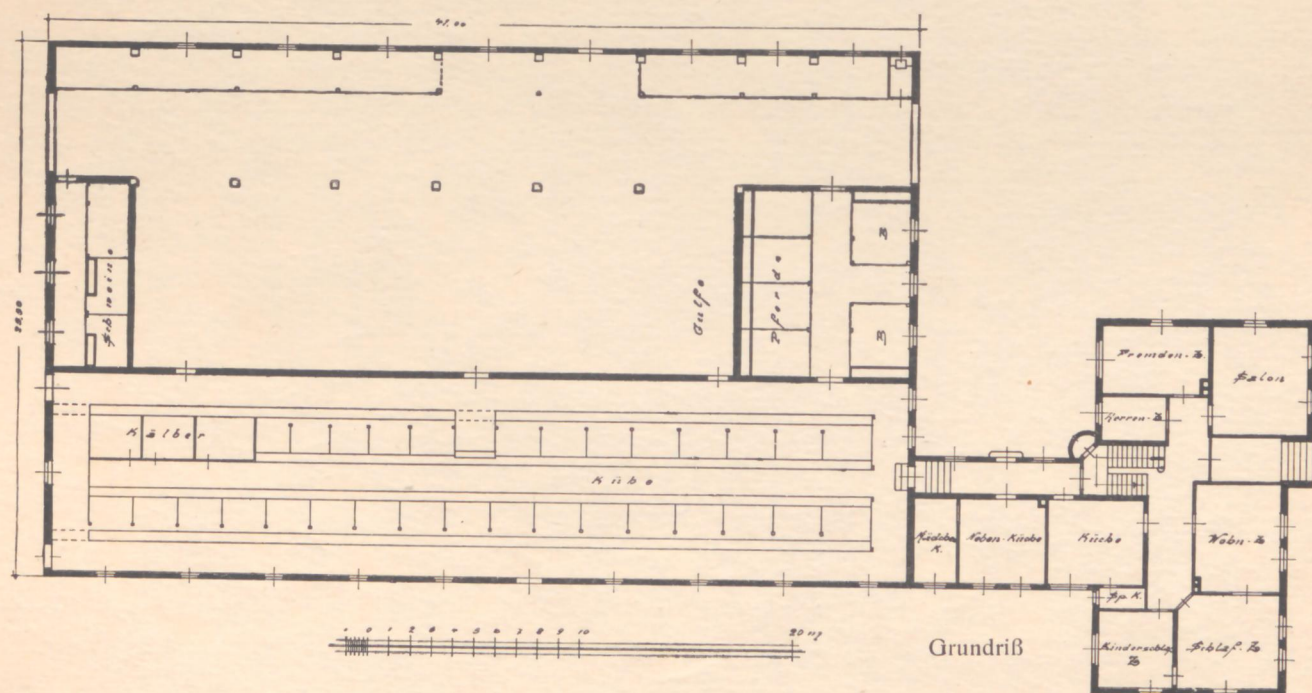
Zwei größere städtische Gebäude mit Stallungen und Remisen.



Vorderansicht



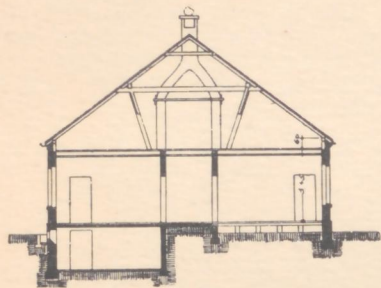
Querschnitt



Grundriß

Größeres Platzgebäude.

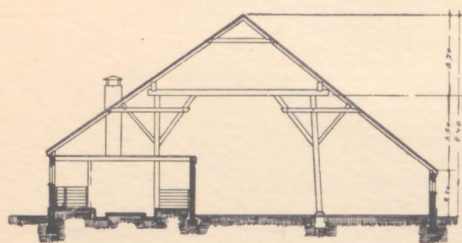
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



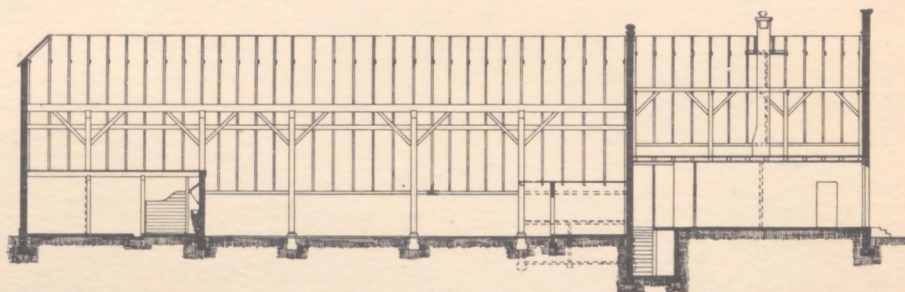
Querschnitt des Wohnhauses.



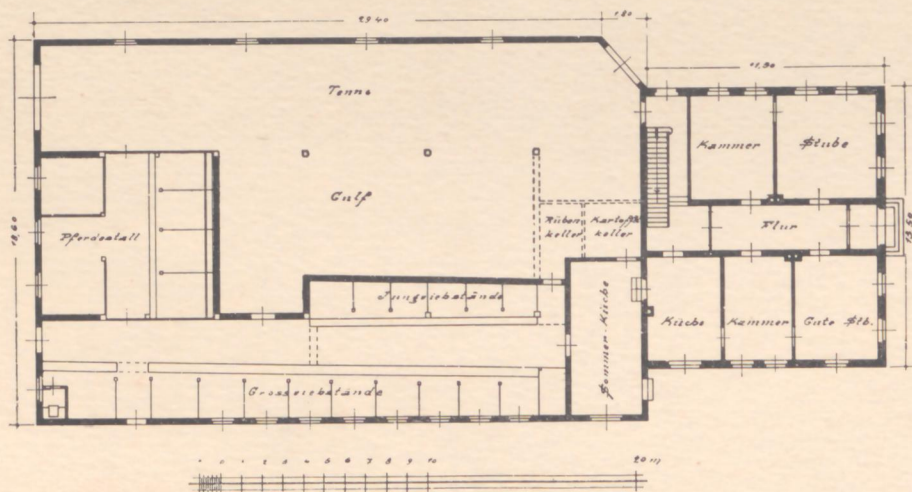
Vorderansicht.



Querschnitt der Scheune.



Längenschnitt.



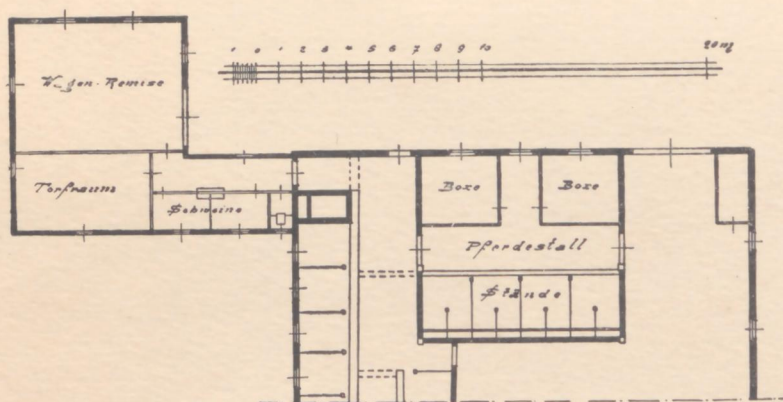
Grundriss.

Größeres Platzgebäude.

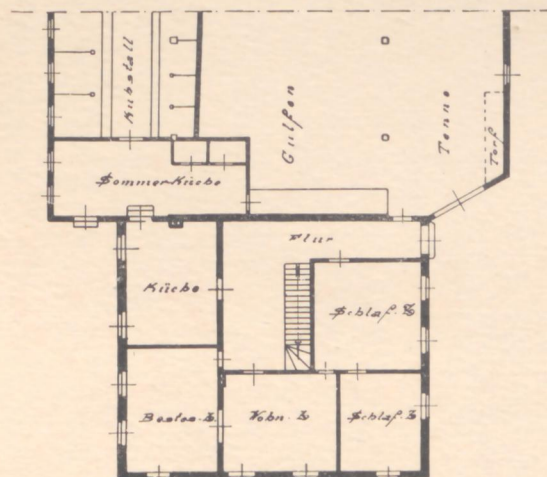
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



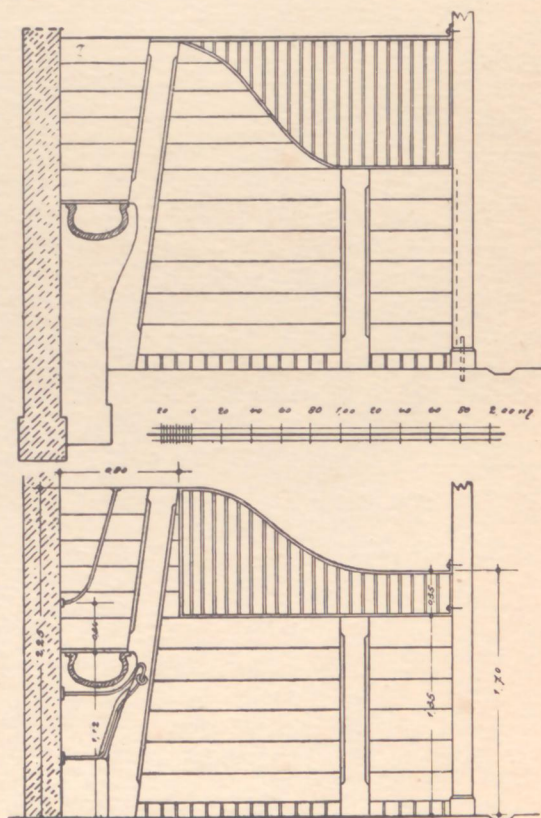
Giebel des Vorderhauses.



Der Grundriss ist so geplant, daß er unbeschadet der Lage der Räume zu einander auch kleiner, je nach Bedarf, gemacht werden kann.

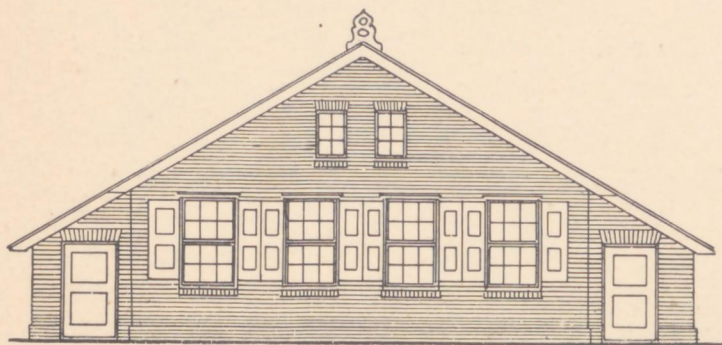


Grundriss.

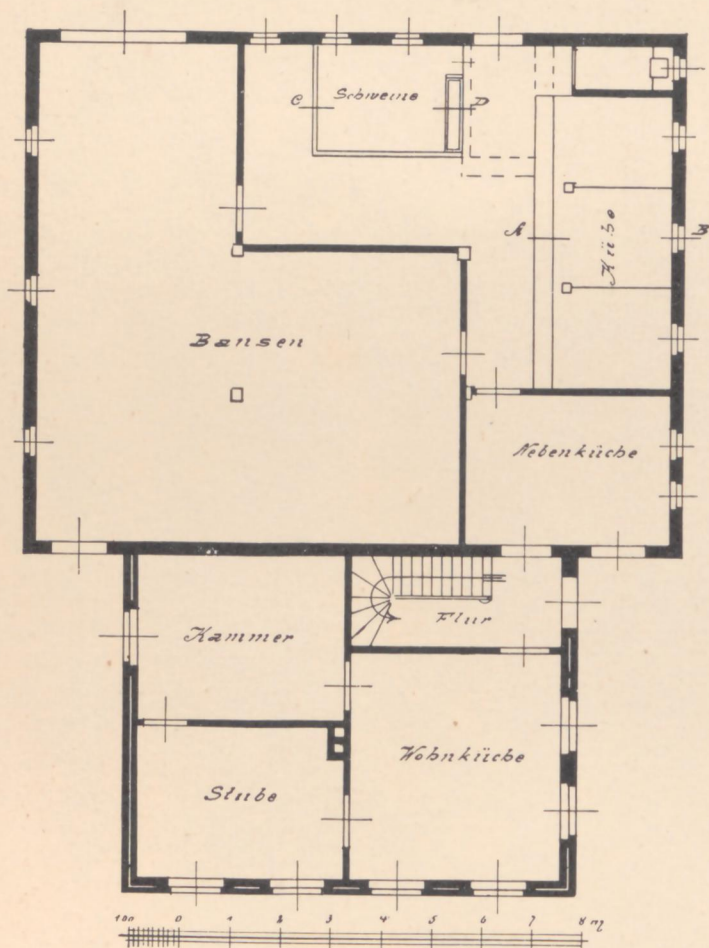


Schnitt durch den Pferdestall.

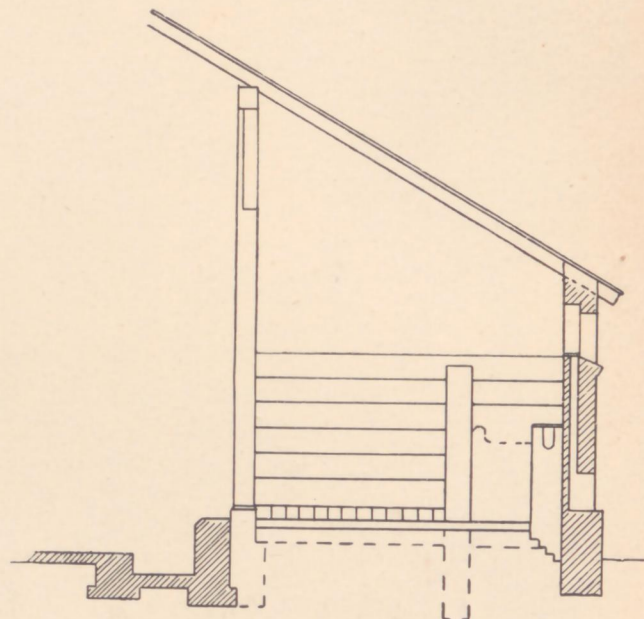
Größeres Platzgebäude.



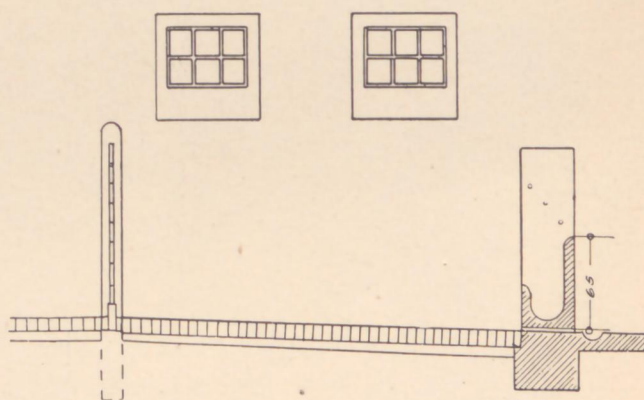
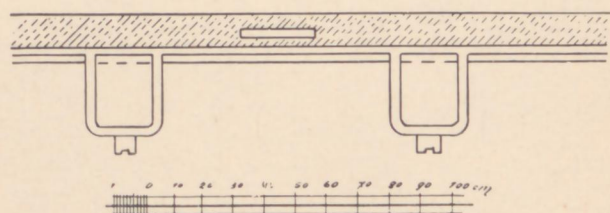
Vorderansicht.



Grundriss.

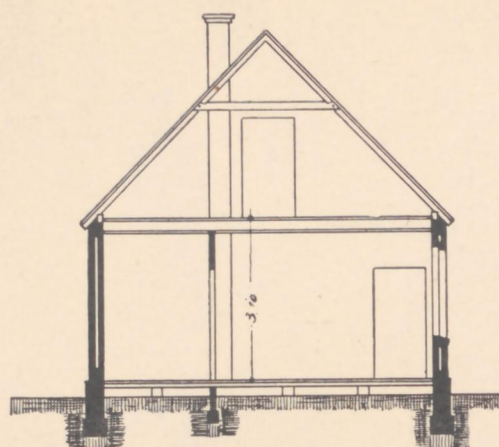


Schnitt A-B

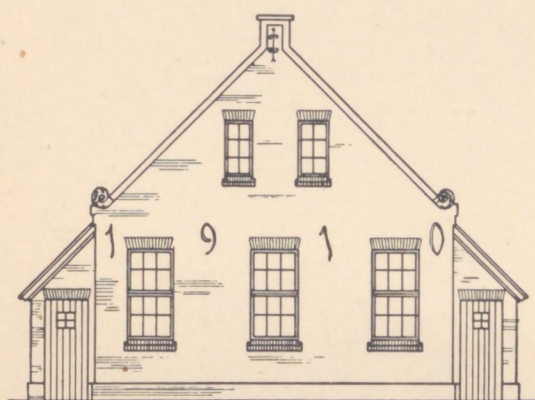


Schnitt C-D

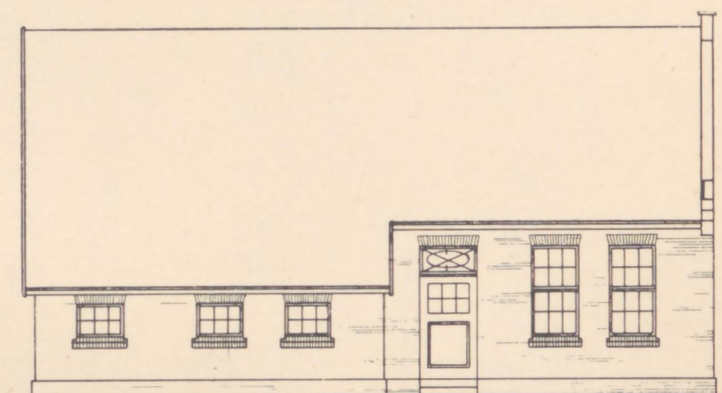
Größeres Warftgebäude.



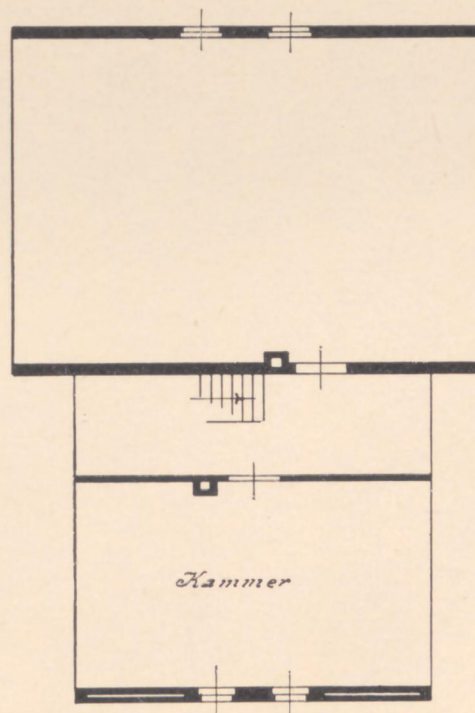
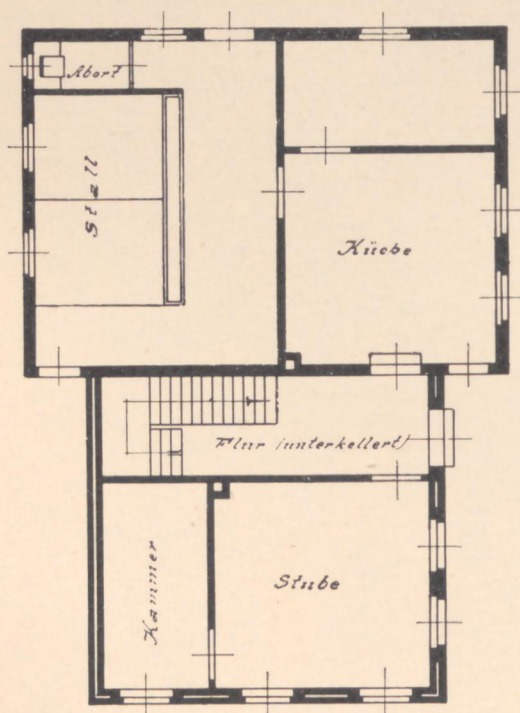
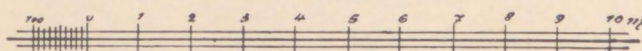
Querschnitt.



Seitenansicht.

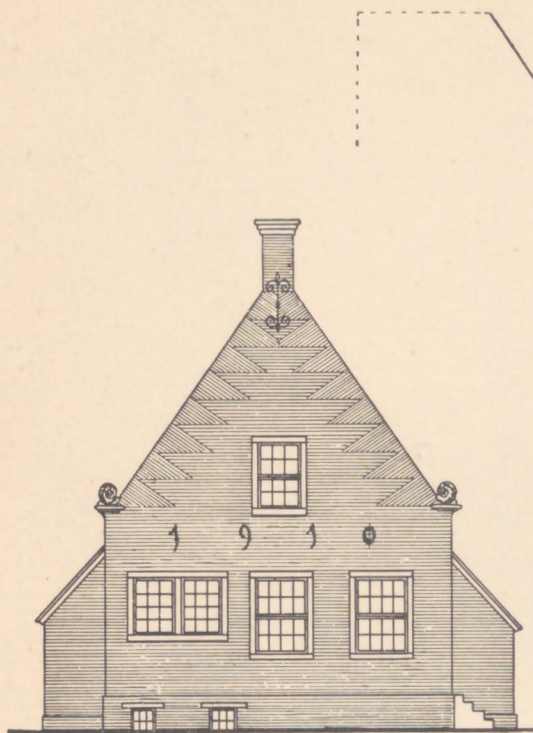


Vorderansicht.

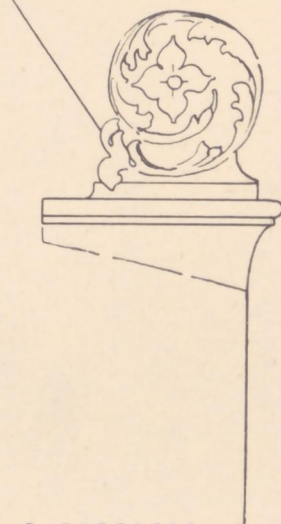


Kleineres Warftgebäude.

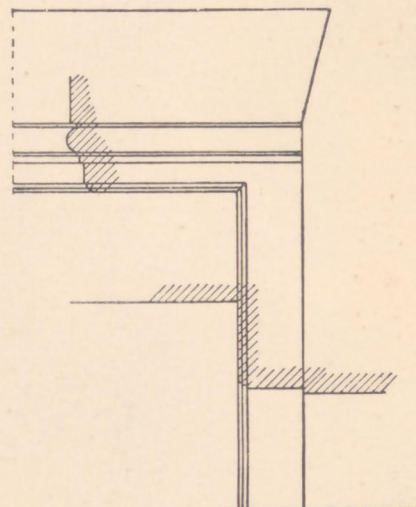
Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



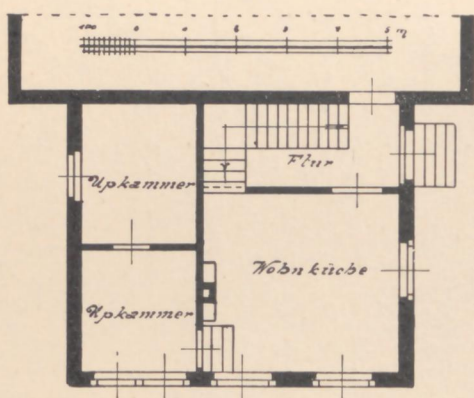
Giebel des Vorderhauses.



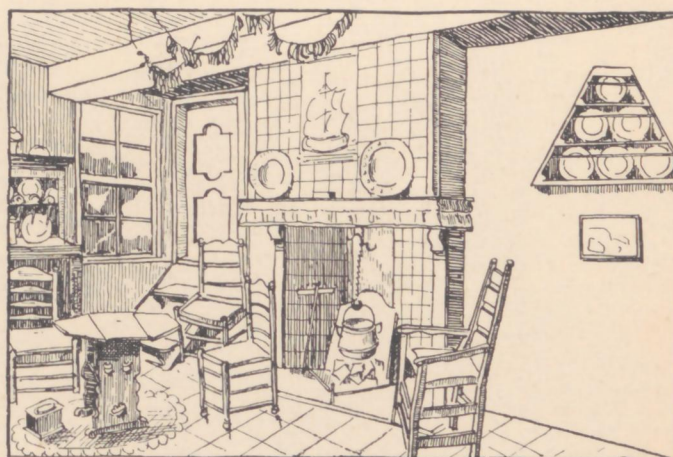
Giebelbasis aus Sandstein.



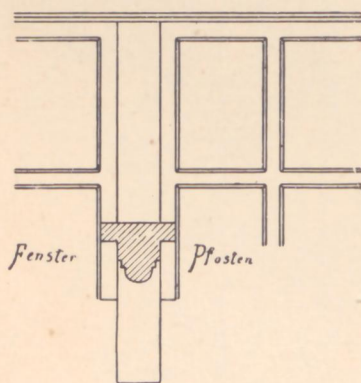
Schnitt durch das Fensterfutter.
Die Fensterbekleidung tritt 2 cm von der Mauerfläche zurück.



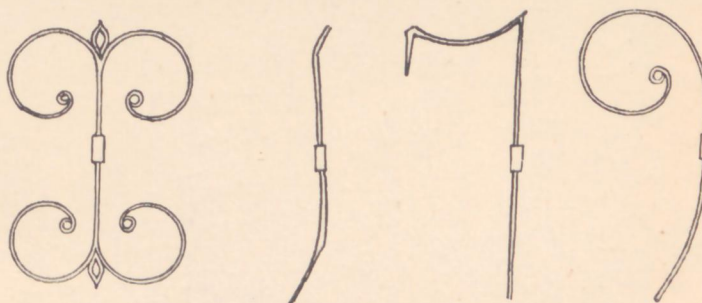
Erdgeschoss.



Innenansicht einer Wohnküche.

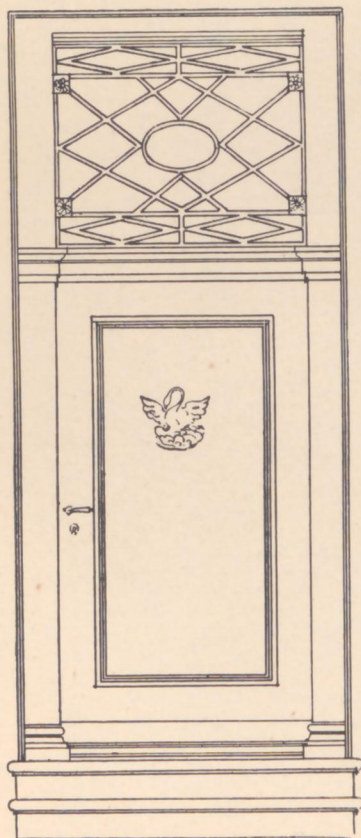
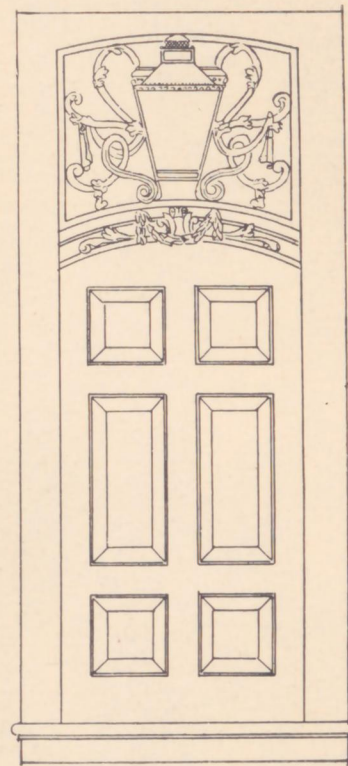
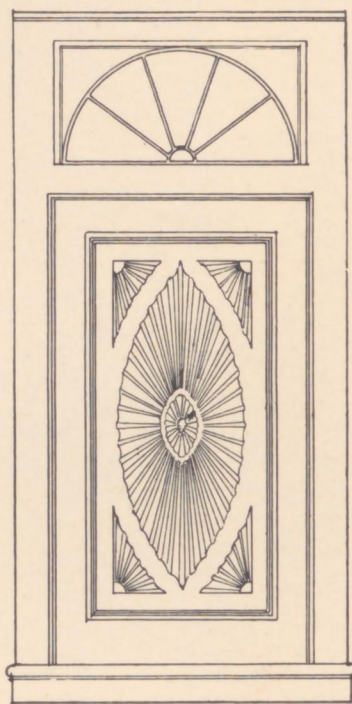
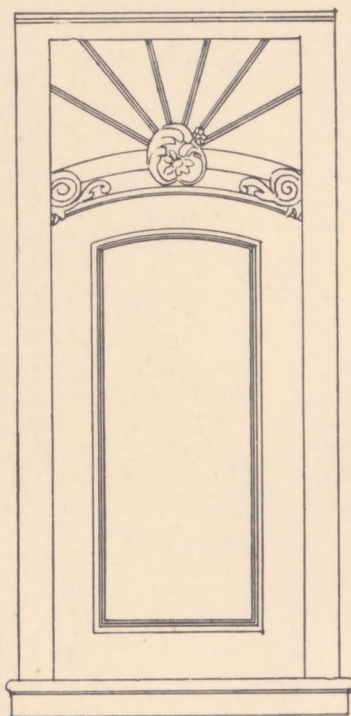


Für die Aufteilung einer lang gestreckten Fensterfläche in mehrere kleinere verwendet man Profil-Pfoften.



Jahreszahlen als Maueranker.

Kleineres Warftgebäude.

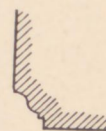


Die Tür ist von Eichenholz oder Tannenholz und dunkelgrün gedacht, die Bekleidung dagegen hell gehalten. Beschlag der Tür Messing. Die Oberlichtfüllung in Eisensprossen mit aufliegenden Rosetten. Das Profil der Tür soll aufgelegt sein, kann auch eingeschoben hergestellt werden. Der in der Füllung sitzende Schwan ist aus einem Stück geschnitzt und eingelegt gedacht, mit heller Farbe eventl. abzusetzen.

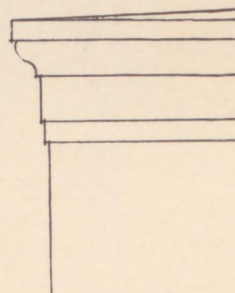
Die Türbekleidung springt 2 cm hinter der Mauerfläche zurück.



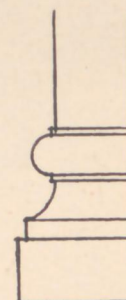
Schnitt durch den Türsockel.



Schnitt durch den Sturz.



Kämpfergesims.



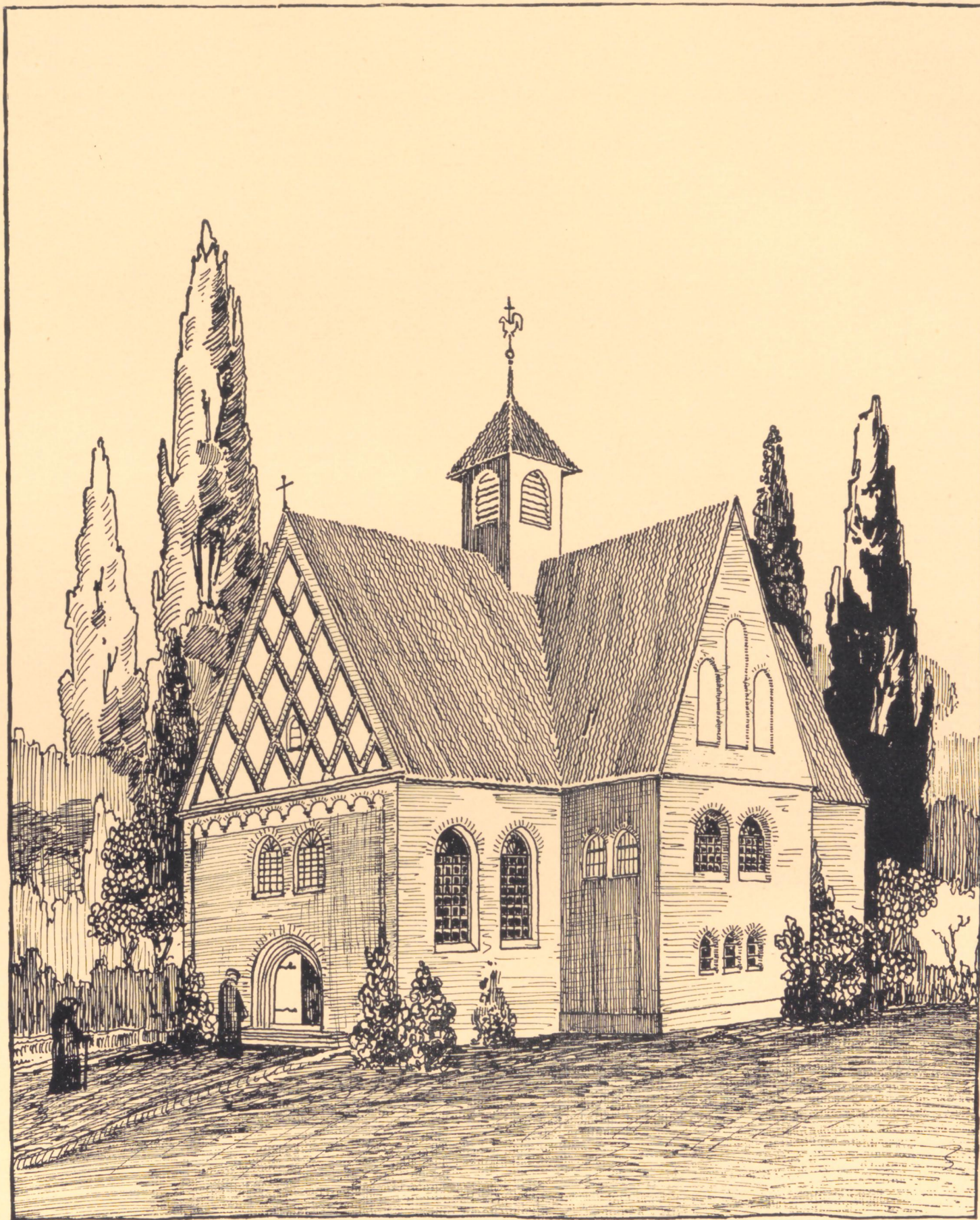
Sockel der Türbekleidung.

Haustüren für städtische Gebäude.

Herausgegeben von der Ostfriesischen Landschaft zu Aurich.



Straßenbild einer kleinen Stadt.



Perspektive einer Dorfkirche.